



Prognose der Lawinengefahr für **Freitag 14. April 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 12. April 2017

FRÜHJAHRVERHÄLTNISSSE

| Situation in der Früh | | Entwicklung im Tagesverlauf | |
|------------------------------------|---------------|------------------------------------|---------------|
| | | | |
| Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz) | Was? Probleme | Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz) | Was? Probleme |
| | | | |

Lawinengefahr

Am Morgen ist die Lawinensituation günstig, es herrscht GERINGE Lawinengefahr der STUFE 1. Schattige Steilhänge sind noch sorgfältig zu beurteilen, außerdem gilt es auf der vielfach gefrorenen Schneeoberfläche die Abrutschgefahr zu beachten. Tagsüber muss man mit dem Temperaturanstieg und der Sonne den Anstieg der Lawinengefahr im Auge behalten. Dann steigt die Gefahr von Nassschneelawinen und feuchten Rutschen speziell in hohen Lagen an. Im Hochgebirge herrschen dagegen vielfach günstige Bedingungen mit Gefahrenstellen hauptsächlich im schattigen Steilgelände.

Zuverlässigkeit der Prognose: 90%

Allgemeine Situation

Eine häufig klare Nacht und etwas Wind führen zu einer guten Ausstrahlung und Abkühlung, somit kann die Schneedecke oberflächlich gefrieren und sich stabilisieren. Unter dem Schmelzharschdeckel ist die Schneedecke im sonnenexponierten Gelände schon bis ins Hochgebirge durchfeuchtet, in diesen Expositionen liegt aber oft nur mehr wenig Schnee. Im schattigen und vor allem nordexponierten Gelände ist die Schneedecke im Hochgebirge noch kalt und trocken, aber auch hier findet man in hohen Lagen schon immer weiter hinauf feuchten Schnee, Krusten und immer weniger Pulverschnee.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet